



Studienplan

**Bachelor of Science
Agrarwissenschaften**



März 2011

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarwissenschaften einschließlich aller Vertiefungsrichtungen und übergreifenden Angebote.

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr.-Ing. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 22. März 2004 einschließlich aller Änderungsbeschlüsse bis März 2007. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung	4
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	6
Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften.....	6
Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	7
Pflichtmodule der Vertiefungen und vertiefungsspezifische Module	
in der Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften.....	9
in der Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften.....	10
in der Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus.....	11
in der Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik.....	12
in der Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften	13
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften	14
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	15
Zusammensetzung der Module im Bachelor Agrarwissenschaften.....	16
Noten- und Leistungspunktesystem	31
Blockzeiten und Blockplan	35
Erklärung der Modulkennung.....	38
Vorlesungs- und Prüfungszeiten.....	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	Ziel des Bachelor-Studienganges in Agrarwissenschaften ist es, eine breite wissenschaftliche und auch praxisnahe, berufsqualifizierende Ausbildung in Agrarwissenschaften zu vermitteln. Absolventen oder Absolventinnen beherrschen die Grundlagen der Agrarwissenschaften und überblicken die Zusammenhänge der agrarwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Sie beherrschen die Grundlagen der gewählten Vertiefungsrichtung und haben damit die methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben, um in verschiedenen Berufsfeldern tätig sein zu können. Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.
Studienaufbau	Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.
Module	Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die sowohl über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar, als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Damit umfasst das Bachelor-Studium insgesamt 180 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln.
ECTS	Das in den Bachelor- und Master-Studiengängen Agrarwissenschaften verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
Grundstudium	In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Mindestens 6 (beliebige) Module des Grundstudiums müssen bis zum Ende des 2. Semesters bestanden sein (=Orientierungsprüfung).
Vertiefungsstudium	Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für eine der folgenden fünf Vertiefungsrichtungen: - I Pflanzenwissenschaften - II Tierwissenschaften - III Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus - IV Agrartechnik - VI Bodenwissenschaften Innerhalb der fünf zur Wahl stehenden Vertiefungsrichtungen sind jeweils fünf Module vorgegeben. Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 4301-020 Bachelor-Arbeit mit Präsentationstechnik ist für alle Studierenden verbindlich und zählt doppelt (12 credits). Das Thema ist einem der Module des Vertiefungsstudiums oder dem Modul Ressourcenschutz und Ernährungssicherung zu entnehmen. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.

<i>Geblockte Module</i>	Im dritten Studienjahr werden einige Module geblockt über einen dreieinhalb-wöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten.
<i>Praktikum</i>	Ein insgesamt 26 Wochen umfassendes Pflichtpraktikum ist integrierter Bestandteil des Bachelor-Studiums. Dieses Praktikum kann in bis zu drei Teile geteilt werden. Den Studierenden wird nahe gelegt, sich rechtzeitig um die Planung des Praktikums zu kümmern und sich mit dem Leiter des Praktikantenamtes zu beraten (Tel. 459-22465). Bei wenig Erfahrung in der Landwirtschaft wird vor Studienbeginn ein mindestens 6-wöchiges Praktikum auf einem anerkannten Ausbildungsbetrieb dringend empfohlen. Der Praktikumsbericht ist spätestens 6 Wochen vor Studienende beim Praktikantenamt zur Genehmigung einzureichen.
<i>Jahresablauf</i>	Die Vorlesungsperiode im WS beginnt i.d.R. in der 42. Kalenderwoche und endet in der 5. oder 6. Woche des Folgejahres. Die Vorlesungsperiode des SS umfasst die Kalenderwochen 14 oder 15 bis einschließlich 28 oder 29. Geblockte Module beginnen im WS i.d.R. mit Block 1 in der 42. Kalenderwoche, im SS mit Block 6 in der 14. Kalenderwoche (siehe S. 35).
<i>Prüfungen</i>	Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (https://pruefungsamt.uni-hohenheim.de). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das Merkblatt zur Prüfungsorganisation (erhältlich beim Prüfungsamt). Eine Mindestzahl von drei Prüfungen pro Semester darf nicht unterschritten werden. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Der Prüfungsanspruch erlischt wenn in den Modulen des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters nicht mindestens 36 Credits erworben wurden (= sechs bestandene Module), die 20 Prüfungen des Grundstudiums nicht spätestens nach 6 Semestern bestanden sind oder nach Abschluss des 6. Semesters nicht mindestens 2 Prüfungen des Vertiefungsstudiums bestanden sind. Auch ein unentschuldigtes Nichterscheinen zu den festgelegten Prüfungsterminen führt zum Verlust des Prüfungsanspruches.
<i>Abschluss</i>	Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden und das Praktikum ist anerkannt, verleihen die zuständigen Fakultäten den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).
<i>Studienstruktur</i>	Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium, sowie das komplette Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll die Planung des Studienprofils erleichtern und dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der spätestens zu Beginn des fünften Fachsemesters von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 15) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.
<i>Lehrveranstaltungen</i>	Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Modulzusammensetzung ist ab Seite 16 dargestellt. Anhand der Namen der einzelnen Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnisses erstellen.
<i>Infoverteiler</i>	Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html .

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-020 Mathematik und Statistik	3401-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	3802-010 Grundlagen der Agrarökologie	3301-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	1301-030 Grundlagen der Chemie	1201-040 Physik und Agrarmeteorologie	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I	4501-010 Grundlagen der Tierwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	2101-030 Grundlagen der Botanik	4403-030 Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	4401-010 Grundlagen der Agrartechnik I	4402-010 Grundlagen der Agrartechnik II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	4601-010 Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	4301-020 Bachelor-Arbeit
6 Credits	4301-010 Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3402-210 Biometrie	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	

Studierende, die in einem Sommersemester das Studium aufnehmen, belegen die Module des 2. Semesters vor denen des 1. Semesters und die des 4. und 6. Semesters vor denen des 3. und 5. Semesters!

Module im 1. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*. Eine Teilnahme am Präsentationstraining für die Bachelor-Arbeit wird im 1. bis 3. Semester empfohlen.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
1101-020	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
2101-030	Grundlagen der Botanik	Küppers	s mit TP**
4601-010	Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Amselgruber	s
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	Hoffmann	s
Sommersemester			
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	Müller, J.	s
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I (Pflanzenbau, Grünlandwirtschaft)	Claupein	m
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Grethe	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Dabbert	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können einzelne Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen. Siehe § 16 (3) der Prüfungsordnung.

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Module im 2. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I (<i>Bodenkunde, Standortkunde</i>)	Stahr	m
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	Sauerborn	s
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I (<i>Tierhaltung, Tierzüchtung, Ethologie</i>)	Stefanski	s
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I (<i>Technische Grundlagen, Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion</i>)	Böttinger	m
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Becker, T.	s
Sommersemester			
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II (<i>Bodenkundliche Übungen, Bodenbiologie</i>)*	Stahr	s mit TP**
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II (<i>Pflanzenschutz, Pflanzenzüchtung, Pflanzenernährung, Sonderkulturen</i>)	Müller, T.	s
4501-010	Grundlagen der Tierwissenschaften II (<i>Tierernährung, Tierhygiene, Tierschutz, Futtermittelkunde</i>)	Rodehutsord	s
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II (<i>Verfahrenstechnik Nutztierhaltung, Intensivkulturen, Arbeitswissenschaften</i>)	Jungbluth	s
3402-210	Biometrie	Piepho	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können einzelne Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen. Siehe § 16 (3) der Prüfungsordnung.

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

*** Das auf den Exkursionen vermittelte Wissen ist prüfungsrelevant.

Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

Regelungen:

- ◆ Sobald 10 Prüfungen des Grundstudiums bestanden sind, kann eine Zulassung zum Vertiefungsstudium erfolgen. Dies bedeutet:
- ◆ Wahl einer von 5 Vertiefungsrichtungen und damit die zur Vertiefungsrichtung gehörenden Pflichtmodule.
- ◆ Wahl von 3 Wahlmodulen frei über alle Vertiefungen hinweg.
- ◆ 4301-020 „Bachelor-Arbeit mit Präsentationstechnik“ ist ein Pflichtmodul für alle Studierenden. Das Thema ist spätestens zu Beginn des 2. Semesters des Vertiefungsstudiums einem der belegten Module des Vertiefungsstudiums oder dem Modul „Ressourcenschutz und Ernährungssicherung“ zu entnehmen. Es wird empfohlen, den dazugehörigen Lehrgang Präsentationstraining bereits im Grundstudium zwischen dem 1. und 3. Sem. abzuleisten.
- ◆ Bis zu 5 zusätzliche Module können im Zeugnis aufgeführt werden. Ihr Ergebnis geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

In den vertiefungsrichtungsspezifischen Tabellen auf den nächsten Seiten stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Die Pflichtmodule sind fett hervorgehoben. Die drei frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, aus der gewählten oder aus anderen Vertiefungsrichtungen (Wahl- oder Pflichtmodule) oder aus den in nachstehender Tabelle genannten Wahlmodulen für alle Vertiefungen, ausgewählt werden. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften (Module siehe www.uni-hohenheim.de/modulkatalog) gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient.

Prüfen Sie anhand der Semesterlage, ob sich die gewählten Module organisatorisch in Ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der oder die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 15). Der fertig gestellte Plan wird auf ein im SIZ (Studieninformationszentrum) erhältliches Formular, den sogenannten „Studien- und Prüfungsplan“, übertragen und muss spätestens zu Beginn des Vertiefungsstudiums von einem Mentor oder Mentorin durch Unterschrift genehmigt und dann beim SIZ abgegeben werden. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich. Änderungen des Studien- und Prüfungsplanes bedürfen der Genehmigung des Mentors. Ein Wechsel der Vertiefungsrichtung ist nicht zulässig, wenn im Vertiefungsstudium bereits Prüfungen in mehr als einem Modul dieser Vertiefungsrichtung unternommen wurden. Änderungen der Wahlmodule sind nicht zulässig in den Modulen, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Pflichtmodul für alle Vertiefungen

Winter- oder Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4301-020	Bachelor-Arbeit mit Präsentations-technik ¹	Hoffmann	U	s mit TP

Wahlmodule für alle Vertiefungen

Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	U	s
3405-210	Grundlagen und Sozialökonomie des Ökologischen Landbaus	Zikeli	U	m
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	Zikeli	U	m
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit	Hoffmann	B 7	s
4301-220	Fachkommunikation	Hoffmann	B 6	s
4301-230	Beratungslehre	Hoffmann	B 9	m
1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	U	s m TP

¹ Anmeldung zum Lehrgang in Präsentationstechnik im Institut 430. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis des Lehrgangs muss VOR der Anmeldung der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen.

Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient. Bitte entnehmen Sie diese Module und deren Teilnahmevoraussetzungen dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210	Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3302-210	Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s mit TP
3603-210	Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
3504-210	Saatgutkunde	Kruse	U	m
7901-210	Forstressourcen und Management ²	Kammesheidt	nach B 5	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3702-220	Gemüsebau	Pfenning	U	m
3703-210	Obstbau	Wünsche	U	m
3701-210	Weinbau	N.N.	U	m
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Miedaner	U	s
3403-070 3403-050 3401-220	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen Produktionsverfahren für Nachwachsende Rohstoffe	Lewandowski	U	m
3404-210	Graslandbewirtschaftung	N.N. (Thumm)	U	m
3603-230	Schadursachen und Schadwirkungen	Zebitz	U	s
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	U	m
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	k.A.
3601-220	Phytomedizinisches Praktikum	Vögele	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können ggf. auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflicht oder Wahlmodule anerkannt werden.

² Bitte zur Teilnahme lange vor Beginn des Moduls beim Modulverantwortlichen anmelden.

Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient. Bitte entnehmen Sie diese Module und deren Teilnahmevoraussetzungen dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Bitte melden Sie sich zu allen geblockten Modulen spätestens 3 Wochen vor Blockbeginn beim Modulverantwortlichen an (persönlich im Institut, telefonisch oder per E-mail).

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber, Tel. 459-22410, amselgru@uni-hohenheim.de	B 1	m
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	Böhm, Tel. 459-22427, boehm@uni-hohenheim.de	B 2	s
4501-210	Tierernährung	Rodehutsord, Tel. 459-22420, markus.rodehutsord@uni-hohenheim.de	B 3	m
4702-230	Elemente der Tierzucht	Bennewitz, Tel. 459-23570, tierzuechtung@uni-hohenheim.de	B 4	s
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski, Tel. 459-22455, thsekret@uni-hohenheim.de	B 5	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin, Tel. 459-23938, rhmosent@uni-hohenheim.de	B 6	s
4701-220	Nutztiersystemmanagement – Schwein	Stefanski, Tel. 459-22455, thsekret@uni-hohenheim.de	B 7	s mit TP
4501-320	Nutztiersystemmanagement – Rind	Rodehutsord, Tel. 459-22420, markus.rodehutsord@uni-hohenheim.de	B 8	s mit TP
4703-210	Nutztiersystemmanagement – Kleintierhaltung	Bessei, Tel. 459-22481, bessei@uni-hohenheim.de	B 9	s
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle, Tel. 459-22427 ludwig.hoelzle@uni-hohenheim.de	B 9	s mit TP
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber, Tel. 459-22410 W.M.Amselgruber@uni-hohenheim.de	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können ggf. auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflicht oder Wahlmodule anerkannt werden.

Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient. Bitte entnehmen Sie diese Module und deren Teilnahmevoraussetzungen dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Lippert	U	s
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	Bahrs	U	m
4202-210	Organisation, Management und Marketing in der Ernährungs-wirtschaft	Becker, T.	U	s mit TP
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	U	s
4302-210	Empirische Sozialforschung	Hoffmann	U	s
4201-220	Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	Grethe	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
5701-210	Agrargeschichte	Streb	U	m
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	U	s
4201-210	Politikanalyse	Grethe	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können ggf. auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflicht oder Wahlmodule anerkannt werden.

Die Entscheidung für diese Vertiefungsrichtung bildet eine gute Grundlage für eine spätere Wahl des **M.Sc. Agribusiness**. Als Grundlage sind insbesondere folgende Module hilfreich:

4101-210 Betriebliche Planungsmethoden

4102-230 Führung landwirtschaftlicher Betriebe

Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient. Bitte entnehmen Sie diese Module und deren Teilnahmevoraussetzungen dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Böttinger	U	s mit TP
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	Köller	U	m
4404-220/	Technikbewertung in Sonderkulturen	Köller	U	m mit TP
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	U	m mit TP
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen³	Jungbluth	nach B 5 ⁴	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können ggf. auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflicht oder Wahlmodule anerkannt werden.

Bitte melden Sie sich zu geblockten Modulen spätestens 3 Wochen vor Blockbeginn beim Modulverantwortlichen an (persönlich im Institut, telefonisch oder per E-mail).

³ Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung beim Modulverantwortlichen bis 1. Dezember des jeweiligen WS

⁴ Das Modul 4402-210 findet in der vorlesungsfreien Zeit, genauer nach B 5, statt, da die Arbeitsaufgabe und die Arbeitsweise ein ganztägiges Belegen des Hörsaals in der Agrartechnik erforderlich macht. Das Modul eignet sich auch für andere Vertiefungsrichtungen, insbesondere Tierwissenschaften.

Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Mit Einverständnis des/der Mentors/in können bis zu zwei der Wahlmodule aus den Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden, sofern es dem individuellen Studienprofil dient. Aus der Liste der Master-Module eignet sich für diese Vertiefungsrichtung insbesondere das Modul 3101-500 „Allgemeine Geologie“ (WS). Bitte entnehmen Sie weitere Module und deren Teilnahmevoraussetzungen dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220	Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210	Pedologie	Stahr	U	m
3101-220	Integriertes bodenwissenschaftliches Projekt	Stahr	U	s mit TP
3201-250	Einführung in GIS	Schmieder	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-230	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	Stahr	U	m
3101-250	Bodenbewertung und Bodenschutz	Stahr	U	m

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können ggf. auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

Viele Wahl-Module werden nach Vereinbarung angeboten. Zu Semesterbeginn werden die Termine mit den Studierenden abgesprochen. Bitte erkundigen Sie sich im Institut 310, wann die Vorbesprechungen stattfinden.

Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung in der Einführungswoche, bzw. zum SS am ersten Vorlesungstag
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters
- zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters
- zu den Master-Studiengängen, während des 5. Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** sind ein Serviceangebot. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Die gedruckten Modulbeschreibungen werden nur alle zwei Jahre aktualisiert. Die Online-Version dagegen wird von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Bitte beachten Sie die **Aushänge** vor dem Dekanat sowie die dort ausliegenden **Merkblätter** und tragen Sie sich in den **Info-Verteiler der Fachschaft** (aa-info) ein.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- | | |
|--|---------------------------------|
| - für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: | Zentrale Studienberatung |
| - für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: | Frau Bardoll (459-22492) |
| - für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: | FSB, Mentoren (S. 15) |

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. V. Hoffmann.

Wichtig:

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur der Prüfungsausschuss und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Ihre Fragen oder Anträge schriftlich vor (formlos an den Prüfungsausschuss für die Bachelor- und Master-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt).

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) erhältlich.

Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang

Agrarwissenschaften. Studien- und Prüfungspläne müssen durch die Mentor/innen genehmigt werden. Die Fachstudienberater/innen beraten Sie gerne ausführlich bei der Zusammenstellung und Auswahl Ihrer Module.

Vertiefung	Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	Mittwoch 9 – 11 Uhr	claupein@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Jens Wünsche	370	459-22368	nach Vereinbarung	jnwuensche@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	Prof. Dr. Bennewitz	470	459-23570	nach Vereinbarung	tierzuechtung@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Rodehutschord	450	459-22420	nach Vereinbarung	markus.rodehutschord@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Prof. Dr. Tilman Becker	420	459-22599	Donnerstag 10:30 – 12 Uhr	tilman.becker@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Volker Hoffmann	430	459-22646	nach Vereinbarung	vohoff@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	nach Vereinbarung	boettinger@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Joachim Müller	440	459-22490	nach Vereinbarung	joachim.mueller@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Thilo Streck	310	459-22796	nach Vereinbarung	ts Streck@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-23980	kstahr@uni-hohenheim.de

	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	nach Vereinbarung	eva.gallmann@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 - 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Daniela Sauer	310	459-22935	Montag 13 – 15 Uhr	d-sauer@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module im B.Sc. Agrarwissenschaften

In der Tabelle werden die Module des Bachelor Agrarwissenschaften, nach Modulkennungen sortiert, aufgelistet. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt.

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
1101-020	Mathematik und Statistik für Agrarwissenschaften	1	Pflicht	Zimmermann	D	1 Sem.	schriftlich	1101-021 1101-022 1101-023 1101-024	▪ Mathematik für AW, AB und NawaRo ▪ Statistik (für Bachelor AW, AB und NawaRo) ▪ Übungen zu Mathematik (für Bachelor AW, AB und NawaRo) ▪ Übungen zu Statistik (für Bachelor AW, AB und NawaRo)	▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Übung	▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	2	Pflicht	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-042 1201-041 1201-043	▪ Agrarmeteorologie ▪ Experimentalphysik für Agrarwissenschaftler ▪ Übungen zu Experimentalphysik für Agrarwissenschaftler	▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Dr. rer. nat. Andreas Behrendt, PD Dr. Hans-Dieter Wizemann ▪ Dr. rer. nat. Andreas Behrendt, PD Dr. Hans-Dieter Wizemann	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung	▪ 1 ▪ 3 ▪ 2
1301-030	Grundlagen der Chemie	1	Pflicht	Strasdeit	D	1 Sem.	schriftlich	1301-031 1301-032	▪ Grundlagen der Chemie,	▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbind-lichkeit	Modulverant-wortlicher	Spra-che	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									anorganischer Teil ▪ Grundlagen der Chemie, organischer Teil			
1301-220	Kurspraktikum Chemie	6	Wahl-pflicht	Strasdeit	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	1301-221 1301-222	▪ Einführung in das Kurspraktikum Chemie ▪ Praktikum in Chemie	▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit	▪ Vorlesung ▪ Praktikum	▪ 1 ▪ 3
2101-030	Grundlagen der Botanik	1	Pflicht	Küppers	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	2101-033 2101-031 2101-032	▪ Botanisch-mikroskopische Übungen ▪ Grundlagen der Botanik I ▪ Grundlagen der Botanik II	▪ Prof. Dr. Klaus Haas, Dr. Reiner Zimmermann ▪ Dr. Helmut Dalitz ▪ Dr. Michael Pfiz	▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich für B.Sc. AW / schriftlich für B.Sc. AB	3101-013 3101-012 3101-011	▪ Boden als Lebensraum / Grundlagen der Bodenbiologie ▪ Entstehung und Eigenschaften von Böden ▪ Entwicklung von Landschaften	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	4	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3101-023 3101-022 3101-021	▪ Bodenkundliche Übungen ▪ Böden als funktionelle Bestandteile von Landschaften ▪ Böden als Pflanzenstandorte und Filterkörper	▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Übung ▪ Geländepraktikum ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-210	Pedologie	5	Pflicht - Vertiefu	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-211 3101-212	▪ Bodensystematik und Klassifikation	▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr.	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
			ng Boden					3101-213	- Die Böden der Erde I (Tropen und Subtropen) - Exkursion zur Pedogenese	- Karl Stahr - PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr - Prof. Dr. Karl Stahr	Exkursion	1
3101-220	Integriertes bodenwissenschaftliches Projekt	5	Pflicht - Vertiefung Boden	Stahr	D	1 Sem.	mündlich (70 %), Laborprotokolle (30%)	3101-221 3101-223 3101-222	- Exkursion zu Standorten Baden-Württembergs - Standortskundliche Interpretation bodenwissenschaftlicher Daten - Übungen zur bodenkundlichen Laboranalytik	- Prof. Dr. Karl Stahr - Prof. Dr. Karl Stahr - Prof. Dr. Karl Stahr	- Exkursion - Seminar mit Übung - Übung	1 1 2
3102-210	Bodenbiologie	5	Pflicht - Vertiefung Boden	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich mit TP (Praktikum 30%)	3102-212 3102-211	- Bodenbiologische Übungen - Einführung in die Bodenbiologie	- Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan - Prof. Dr. Ellen Kandeler	- Übung - Vorlesung	2 2
3103-210	Boden- und Umweltphysik	5	Pflicht - Vertiefung Boden	Streck	D	1 Sem.	mündlich	3103-211 3103-213 3103-212	- Einführung in die Boden- und Umweltphysik - Einführung in die Computersimulationen boden- und umweltphysikalischer Prozesse - Übungen zur Boden- und Umweltphysik	- Prof. Dr. Thilo Streck - Prof. Dr. Thilo Streck - Prof. Dr. Thilo Streck	- Vorlesung - Seminar - Übung	2 1 1
3201-250	Einführung in GIS	5	Wahlpflicht	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-251 3201-252	- Einführung in GIS - GIS-Übungen	- PD Dr. Klaus Schmieder - PD Dr. Klaus Schmieder	- Vorlesung - Übung	2 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	4	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	schriftlich	3301-013 3301-012 3301-011 3301-014	▪ Einführung in die Pflanzenernährung ▪ Einführung in die Pflanzenzüchtung ▪ Einführung in die Phytomedizin ▪ Einführung in die Sonderkulturen - Gemüsebau, Weinbau, Obstbau	▪ Prof. Dr. Torsten Müller ▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ PD Dr. Jan Hinrichs-Berger ▪ Prof. Dr. Jens Wünsche	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechniken	6	Wahlpflicht	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-211	▪ Standortgerechte Düngung und Düngungstechniken	▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz	▪ Vorlesung mit Seminar	▪ 4
3301-220	Boden- und Umweltchemie	5	Pflicht - Vertiefung Boden	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-222 3301-221 3301-223	▪ Anthropogene Schadstoffe ▪ Bodenchemie - Status und Prozesse ▪ Seminar Boden und Umweltchemie	▪ Herr Wolf-Anno Bischoff ▪ PD Dr. rer. nat. Gunda Matschonat, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser, Dr. Rudolf Schulz	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3302-210	Pflanzenernährung	5	Pflicht - Vertiefung Pflanze	N. (3302)	D	1 Sem.	mündlich	3302-212 3302-211	▪ Grundlagen der organischen und mineralischen Düngung ▪ Mineralstoffwechsel	▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz ▪ PD Dr. Günther Neumann	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	2	Pflicht	Claupein	D	1 Sem.	Mündliche Prüfung	3401-012 3401-011	▪ Einführung in die Graslandwissenschaften ▪ Einführung in die	▪ Dr. Ulrich Thumm ▪ Prof. Dr. Wilhelm	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 3

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									Pflanzenbauwissenschaften	Claupein		
3401-210	Produktionsökologie	5	Pflicht - Vertiefung Pflanze	Claupein	D	1 Sem.	schriftlich	3401-211 3401-212	- Anbauverfahren von Körner-, Wurzel- und Knollenfruchtarten - Übungen und Exkursionen zur Produktion und Verarbeitung	- Prof. Dr. Wilhelm Claupein - Prof. Dr. Wilhelm Claupein	- Vorlesung - Übung mit Exkursion	2 2
3402-210	Biometrie	4	Pflicht	Piepho	D	1 Sem.	schriftlich	3402-211 3402-212	- Biometrie - Übungen zur Biometrie	- Prof. Dr. Hans-Peter Piepho - Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	- Vorlesung - Übung	3 1
3403-050	Produktionsverfahren für Nachwachsende Rohstoffe	6	Wahlpflicht	Lewandowski	D	1 Sem.	mündlich	3403-051 3403-052	- Ertragsphysiologie und Anbauverfahren von NawaRo-Pflanzen - Stoffeigenschaften und Nutzung von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen	- Prof. Dr. Iris Lewandowski - Prof. Dr. Iris Lewandowski	- Vorlesung - Vorlesung	2 2
3404-210	Graslandbewirtschaftung	6	Wahlpflicht	Thumm	D	1 Sem.	mündlich	3404-212 3404-211	- Bestandesbeurteilung, Bestandeslenkung und Futterwert - Grundlagen der Graslandbewirtschaftung	- PD Dr. Martin Elsässer - PD Dr. Martin Elsässer, Dr. Ulrich Thumm	- Vorlesung mit Exkursion - Vorlesung mit Übung und Exkursion	2 2
3405-210	Grundlagen und Sozioökonomie des ökologischen Landbaus	6	Wahlpflicht	Zikeli	D	1 Sem.	mündlich	3405-212 3405-211 3405-213 3405-214	Betriebswirtschaft und Agrarpolitik (im ökologischen Landbau)	- Dr. Sabine Zikeli - Prof. Dr. Tilman Becker	- Vorlesung mit Übung - Vorlesung - Vorlesung	1 1 1 1

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									▪ Geschichte und Grundlagen des Ökologischen Landbaus ▪ Märkte und Marketing im Ökologischen Landbau ▪ Übungen und Exkursionen zum Ökologischen Landbau	▪ Dr. Sabine Zikeli	▪ mit Übung ▪ Geländepraktikum	
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	6	Wahlpflicht	Zikeli	D	1 Sem.	Mündliche Prüfung	3405-221 3405-222	▪ Pflanzenbau im ökologischen Landbau ▪ Tierhaltung im ökologischen Landbau	▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Heiko Parzies, Dr. Ulrich Thumm, Prof. Dr. Claus Zebitz, Dr. Sabine Zikeli ▪ Dr. sc. agr. Eva Gallmann, Prof. Dr. Michael Grashorn, Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Prof. Dr. Markus Rodehutschord, apl. Prof. Dr. Hans Schenkel, Dr. Herbert Steingaß, Prof. Dr. Anne Valle Zárate	▪ Ringvorlesung ▪ Ringvorlesung	▪ 2 ▪ 2
3501-210	Pflanzenzüchtung	5	Pflicht -	Melchinger	D	1 Sem.	schriftlich	3501-212	▪ Allgemeine	▪ Prof. Dr.	▪ Vorlesung	▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
	und Saatgutkunde		Vertiefung Pflanze					3501-211 3501-213	- Pflanzenzüchtung - Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung - Saatgutkunde und -produktion	- Albrecht Melchinger - Prof. Dr. Gerd Weber - Prof. Dr. Michael Kruse	- Vorlesung - Vorlesung	1 1
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahlpflicht	Kruse	D	1 Sem.	mündlich	3504-211 3504-212	- Samenkunde und Ökologie - Übungen zur Saatgutkunde	- Prof. Dr. Michael Kruse - Prof. Dr. Michael Kruse	- Vorlesung - Übung	2 2
3601-220	Phytomedizinisches Praktikum	6	Wahlpflicht	Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-223 3601-222 3601-221	- Übungen zur Entomologie - Übungen zur Herbologie - Übungen zur Mykologie, Virologie und Bakteriologie	- Prof. Dr. Claus Zebitz - Prof. Dr. Roland Gerhards - Prof. Dr. Ralf Vögele	- Übung - Übung - Übung	1 1 2
3603-210	Pflanzenschutz	5	Pflicht - Vertiefung Pflanze	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3603-213 3603-212 3603-211	- Grundlagen des Biologischen Pflanzenschutzes - Pflanzenschutzmittel - Verfahren des Pflanzenschutzes	- Prof. Dr. Claus Zebitz - Prof. Dr. Claus Zebitz - Prof. Dr. Claus Zebitz	- Vorlesung - Vorlesung - Vorlesung mit Exkursion	1 1 2
3603-230	Schadursachen und Schadwirkungen (vorher: 3601-210)	6	Wahlpflicht	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-231 3603-232	- Schadursachen und Schadwirkungen - Systematik und Biologie von Schaderregern	- Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Claus Zebitz - Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Claus Zebitz	- Vorlesung - Vorlesung mit Übung	2 2
3701-210	Weinbau	6	Wahlpflicht	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-211 3701-212	- Biologie der Rebe - Praktischer Weinbau	- Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt - Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt	- Vorlesung mit Übung und Seminar - Vorlesung	2 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
											mit Exkursion	
3702-210	Produktionsphysiologie	5	Pflicht - Vertiefung Pflanze	Pfenning	D	1 Sem.	schriftlich	3702-211	Produktionsphysiologie	Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche	Vorlesung mit Seminar	4
3702-220	Gemüsebau	6	Wahlpflicht	Pfenning	D	1 Sem.	mündlich	3702-221 3702-222	- Feldgemüsebau - Geschützter Anbau	- Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. Judit Pfenning - Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. Judit Pfenning	- Vorlesung - Vorlesung mit Exkursion	2 2
3703-210	Obstbau	6	Wahlpflicht	Wünsche	D	1 Sem.	mündlich	3703-211	Obstbau (mit Übungen)	Prof. Dr. Jens Wünsche	Vorlesung mit Exkursion	4
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	3	Pflicht	Sauerborn	D	1 Sem.	schriftlich	3802-011 3802-012	- Einführung in die Agrarökologie - Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie	- PD Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn - Prof. Dr. Stephan Dabbert	- Vorlesung - Vorlesung	2 2
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	6	Wahlpflicht	Asch	D	1 Sem.		3803-211	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	Prof. Dr. Folkard Asch, Dr. Holger Brück	Vorlesung	4
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	2	Pflicht	Lippert	D	1 Sem.	schriftlich	4101-013 4101-012 4101-011	- Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - Tutorencoaching - Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - Übung	- Prof. Dr. Stephan Dabbert - Dipl.-Ing. Josef Apfelbeck, Prof. Dr. Stephan Dabbert, Dipl.-Ing.sc. agr. Rainer Leibfried	- Coaching - Übung - Vorlesung	0 2 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									▪ Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - Vorlesung	▪ Prof. Dr. Stephan Dabbert		
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	5	Pflicht - Vertiefung WiSoLa	Lippert	D	1 Sem.	schriftlich	4101-211	▪ Betriebliche Planungsmethoden	▪ Prof. Dr. Christian Lippert	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	5	Pflicht - Vertiefung WiSoLa	Bahrs	D	1 Sem.	mündlich	4102-211	▪ Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	▪ Prof. Dr. Enno Bahrs	▪ Vorlesung	▪ 4
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	6	Wahlpflicht	Bahrs	D	1 Sem.	schriftlich	4102-222 4102-221	▪ Betriebsanalyse ▪ Rechnungswesen	▪ Prof. Dr. Enno Bahrs ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	5	Pflicht - Vertiefung WiSoLa	Bahrs	D	1 Sem.	schriftlich	4102-232 4102-231	▪ Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft I (bisher: Unternehmensführung als Integrationsinstr.) ▪ Rechnungswesen, Bewertung und Besteuerung	▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 3
4103-210	Agrarinformatik	6	Wahlpflicht	Doluschitz	D	1 Sem.	schriftlich	4103-212 4103-211	▪ Fachrichtungsspezifische Agrarinformatik ▪ Grundlagen der Agrarinformatik	▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz ▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz	▪ Ringvorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	2	Pflicht	Grethe	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	4201-021	▪ Grundlagen der Ökonomie	▪ Prof. Dr. Martina Brockmeier, Prof. Dr. Harald Grethe	▪ Vorlesung	▪ 4
4201-210	Politikanalyse	6	Wahlpflicht	Grethe	D	1 Sem.	schriftlich	4201-212 4201-211	▪ Politik für den ländlichen Raum	▪ Dr. Edda Thiele ▪ Prof. Dr. Harald	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbind-lichkeit	Modulverant-wortlicher	Spra-che	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									▪ Strukturpolitik	Grethe, Dr. Edda Thiele		
4201-220	Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	5	Wahl-pflicht	Grethe	D	1 Sem.	schriftlich	4201-222 4201-221	▪ Kooperationsforme n ▪ Sozial- und Agrarsozialpolitik	▪ Dr. Thomas Honold-Reichert ▪ Dr. Edda Thiele	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3	Pflicht	Becker	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	4202-011 4202-012	▪ Grundlagen der Agrarpolitik ▪ Grundlagen der Marktlehre	▪ Prof. Dr. Harald Grethe, Dr. Edda Thiele ▪ Prof. Dr. Tilman Becker	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4202-210	Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft	5	Pflicht - Vertiefu ng WiSoLa	Becker	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung (60%), Seminararb eit (40%)	4202-211	▪ Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtscha ft	▪ Prof. Dr. Tilman Becker, Dr. Jan Niessen	▪ Vorlesung mit Seminar	▪ 4
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	1	Pflicht	Hoffmann	D	1 Sem.	schriftlich	4301-012 4301-011	▪ Grundlagen der Agrarsoziologie und der Entwicklungssoziol ogie ▪ Grundlagen des Verhaltens und der Kommunikation	▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit	6	Wahl-pflicht	Hoffmann	D	3,5 Wochen (B07)	schriftlich	4301-212 4301-211	▪ Berufs- und Arbeitspädagogik ▪ Teilnehmerorientier te Projekt- und Bildungsarbeit	▪ Dr. Maria Gerster-Bentaya, Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Dr. Maria Gerster-Bentaya, Prof. Dr. Volker Hoffmann	▪ Vorlesung mit Übung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
4301-220	Fachkommunikation	6	Wahl-pflicht	Hoffmann	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4301-221	▪ Fachkommunikatio n	▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4301-230	Beratungslehre	6	Wahl-	Hoffmann	D	3,5	Mündliche	4301-231	▪ Beratungslehre	▪ Prof. Dr. Volker	▪ Vorlesung	▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
			plicht			Wochen (B09)	Prüfung			Hoffmann	mit Übung	
4302-210	Empirische Sozialforschung	5	Pflicht - Vertiefung WiSoLa	Hoffmann	D	1 Sem.	schriftlich (80%) mit TP (=Projektarbeit, 20%)	4302-212 4302-211	- Methoden empirischer Forschung - Statistische Methoden in der empirischen Sozialforschung	- Prof. Dr. Volker Hoffmann - Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	- Vorlesung - Vorlesung	2 2
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I	3	Pflicht	Böttinger	D	1 Sem.	mündlich	4401-011 4401-012	- Grundlagen der Landtechnik - Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	- Prof. Dr. Stefan Böttinger - Prof. Dr. Karlheinz Köller	- Vorlesung mit Übung - Vorlesung	2 2
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	5	Pflicht - Vertiefung Technik	Böttinger	D	1 Sem.	schriftlich (2/3), Referat (1/3)	4401-211	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Prof. Dr. Stefan Böttinger	Vorlesung mit Übung	4
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II	4	Pflicht	Jungbluth	D	1 Sem.	schriftlich	4402-013 4402-011 4402-012	- Grundlagen der Arbeitswissenschaften - Verfahrenstechnik für Sonderkulturen - Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	- PD Dr. Matthias Schick - Prof. Dr. Karlheinz Köller - Prof. Dr. Thomas Jungbluth	- Vorlesung - Vorlesung - Vorlesung	1 1 2
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen	5	Pflicht - Vertiefung Technik	Jungbluth	D	3,5 Wochen (nach B05)	schriftlich (70%, Projektbericht), mündlich (30%, Präsentation an der Gruppenarbeit)	4402-211	Planung von Nutztierhaltungssystemen	Dr. sc. agr. Eva Gallmann, Dr. agr. Daniel Herd, Dr. Monika Krause	Vorlesung mit Übung und Seminar	4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	2	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	4403-034 4403-031 4403-032 4403-033	▪ Agrartechnik ▪ Ökonomie und Sozialwissenschaften ▪ Pflanzenproduktion und Agrarökologie ▪ Tierproduktion	▪ Prof. Dr. Joachim Müller ▪ Prof. Dr. Martina Brockmeier ▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Prof. Dr. Georg Cadisch, Prof. Dr. Joachim Sauerborn ▪ Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Anne Valle Zárate	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	5	Pflicht - Vertiefung Technik	Müller	D	1 Sem.	mündlich (50 %), Seminararbeit (50 %)	4403-211 4403-213 4403-214 4301-021/4403-215 4403-212	▪ Arbeitsmethoden in der Wissenschaft ▪ Kommunikation ▪ Marketing in der Agrartechnik ▪ Präsentationstechnik ▪ Projektmanagement	▪ Prof. Dr. Joachim Müller ▪ Dr.-Ing. Rainer Carius ▪ Dr. Rolf Meuther ▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Prof. Dr. Stefan Böttinger	▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar ▪ Vorlesung mit Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	5	Pflicht - Vertiefung Technik	Köller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Hausarbeit (25%)	4404-211	▪ Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4404-240	Technikbewertung in Sonderkulturen (vorher: Technikbewertung in Sonderkulturen und landwirtschaftliches Bauwesen 4404-220)	5	Pflicht - Vertiefung Technik	Köller	D	1 Sem.	mündlich (50 %), schriftlich (50 %)	4404-241	▪ Technikbewertung in Sonderkulturen	▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller, Dr. sc. agr. Jörg Morhard	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4501-010	Grundlagen der	4	Pflicht	Rodehutsco	D	1 Sem.	schriftlich	4501-012	▪ Einführung in die	▪ Prof. Dr. Rainer	▪ Vorlesung	▪ 1

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
	Tierwissenschaften II			rd				4501-011 4501-013 4501-014	- Futtermittelkunde ▪ Einführung in die Tierernährung ▪ Einführung in die Umwelt- und Tierhygiene ▪ Extensive und ökologische Tierhaltung	- Mosenthin ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsord ▪ Dr. Wolfgang Beyer, N. N. ▪ Prof. Dr. Werner Bessei	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4501-210	Tierernährung	5	Pflicht - Vertiefung Tier	Rodehutsord	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4501-211	▪ Ernährung und Leistung	▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsord	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4501-220	Nutztiersystemmanagement - Rind	6	Wahlpflicht	Rodehutsord	D	3,5 Wochen (B08)	schriftlich (70 %), Referat (30 %)	4501-221	▪ Nutztiersystemmanagement - Rind	▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsord	▪ Vorlesung mit Seminar	▪ 4
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	6	Wahlpflicht	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4502-211	▪ Stoffkunde einschließlich Schadstoffe und Qualität	▪ Prof. Dr. Rainer Mosenthin	▪ Vorlesung mit Exkursion	▪ 4
4601-010	Grundlagen der Zoologie sowie Anatomie und Physiologie der Nutztiere	1	Pflicht	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-011 4601-012	▪ Grundlagen der Zoologie sowie Anatomie und Physiologie der Nutztiere (Teil Amselgruber) ▪ Grundlagen der Zoologie sowie Anatomie und Physiologie der Nutztiere (Teil Blum)	▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber ▪ Prof. Dr. Martin Blum	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 3 ▪ 1
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	5	Pflicht - Vertiefung Tier	Amselgruber	D	3,5 Wochen (B01)	mündlich	4601-211	▪ Spezielle Anatomie und Physiologie	▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber	▪ Vorlesung	▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	6	Wahlpflicht	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-221	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Werner Bessei	Vorlesung	4
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	5	Pflicht - Vertiefung Tier	Hölzle	D	3,5 Wochen (B02)	schriftlich	4602-211	Allgemeine Umwelt- und Tierhygiene	Prof. Dr. Ludwig Hölzle	Vorlesung mit Exkursion	4
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	6	Wahlpflicht	Hölzle	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4602-222 4602-221	- Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Übung - Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Vorlesung	- Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Ludwig Hölzle - Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Ludwig Hölzle	- Übung - Vorlesung	2 2
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	3	Pflicht	Stefanski	D	1 Sem.	schriftlich	4701-013 4701-011 4701-012	- Einführung in die Kleintierzucht und Ethologie - Einführung in die Tierhaltung - Einführung in die Tierzüchtung	- Prof. Dr. Werner Bessei - Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler - Prof. Dr. Jörn Bennewitz	- Vorlesung - Vorlesung - Vorlesung	1 2 1
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	5	Pflicht - Vertiefung Tier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4701-261	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-220	Nutztiersystemmanagement - Schwein	6	Wahlpflicht	Stefanski	D	3,5 Wochen (B07)	schriftlich (70 %), Referat (30 %)	4701-221	Nutztiersystemmanagement - Schwein	PD Dr. Ulrike Weiler	Vorlesung mit Seminar	4
4702-230	Elemente der Tierzüchtung	5	Pflicht - Vertiefung Tier	Bennewitz	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4702-231	Elemente der Tierzüchtung	Prof. Dr. Jörn Bennewitz	Vorlesung	4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4703-210	Nutztiersystemmanagement - Kleintierhaltung	6	Wahlpflicht	Bessei	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich	4703-211	Nutztiersystemmanagement - Kleintierhaltung	Prof. Dr. Werner Bessei	Vorlesung mit Seminar und Exkursion	4
5701-210	Agrargeschichte	6	Wahlpflicht	Streb	D	1 Sem.	mündlich	5701-211	Agrargeschichte	Prof. Dr. Jochen Streb	Vorlesung mit Seminar	4
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	6	Wahlpflicht	Miedaner	D	1 Sem.	schriftlich	7202-212 7202-214 7202-213 7202-211	- Demonstrationsübungen zur Pflanzenzüchtung - Demonstrationsübungen zur Saatgutkunde und -technologie - Einsatz der EDV in der Pflanzenzüchtung - Spezielle Pflanzenzüchtung	- Prof. Dr. Thomas Miedaner - Prof. Dr. Michael Kruse - Prof. Dr. Albrecht Melchinger - Prof. Dr. Thomas Miedaner	- Übung - Übung - Vorlesung mit Übung - Vorlesung mit Exkursion	1 1 1 1
7901-210	Forstressourcen und Management	5	Wahlpflicht	Kammesheidt	D/E	3,5 Wochen (nach B05)	schriftlich (auf deutsch)	7901-212 7901-211	- Forest Resource Management in the Tropics and Subtropics - Forstliche Grundlagen mit Schwerpunkt auf den gemäßigten Breiten	- PD Dr. Ludwig Kammesheidt - Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Artur Petkau	- Vorlesung - Vorlesung	1 3

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	grades		grade-points	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (GPA) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

UMRECHNUNGSTABELLE ALTES AUF NEUES NOTENSYSTEM

	Neues Notensystem			Altes Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2010/2011

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	18.10. – 10.11.2010
	2	11.11. – 03.12.2010
	3	06.12. – 12.01.2011
	4	13.01. – 07.02.2011
	5	08.02. – 02.03.2011
Sommersemester	6	04.04. – 28.04.2011
	7	29.04. – 23.05.2011
	8	24.05. – 17.06.2011
	9	20.06. – 13.07.2011
	10	14.07. – 05.08.2011

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2011 - Blocked Modules Summer Semester 2011

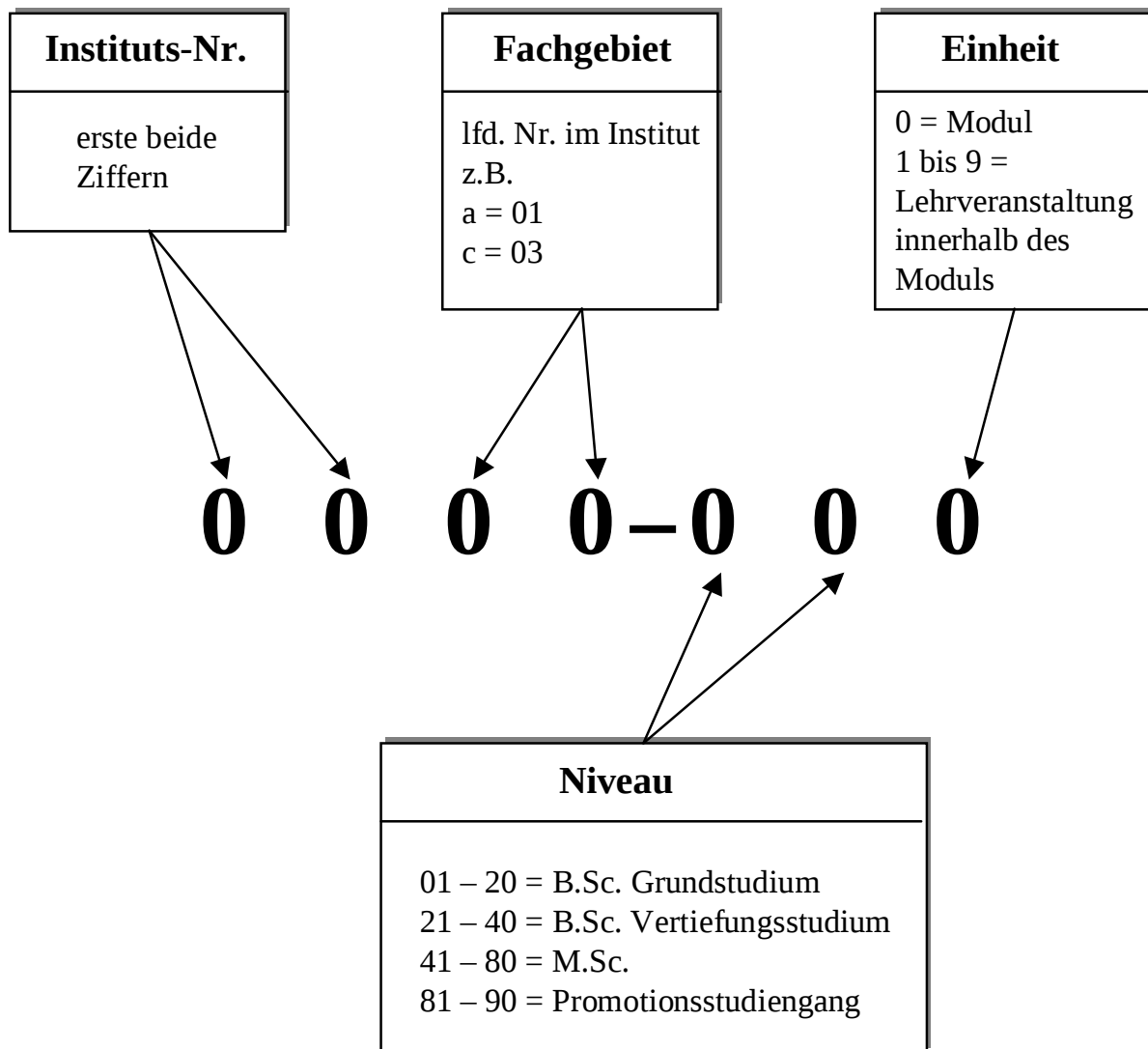
Stand: 03.03.2011

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (16 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
				◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		◐ 4502-430 (Mosenthin) Meth. z. Analytik und Qualitätsbeur. v. Futter. ◐ 4602-430 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Proj.arb. ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene – Lab.arb.
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ◐ 4703-460 (Bessei)	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4404-410 (Köller) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3602-480 (Gerhards) Integrierter Pflanzen- schutz m. Übungen	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien		
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stephanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	
M. Sc. Agrarbiologie - Landschaftsökologie	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände: 16.05. - 20.05.2011)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände: 21.06.-25.06. + 24.07.-30.07.)		● 4701-420 (Stefanski) Umweltgestalt. und Genexpression ● 4701-450 (Stefanski) Projektarbeit z. Hormon- Leistungsregulation	
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Bo- den- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece: 26.6.-09.07.)		
			◐ 3802-420 (Sauerborn)			
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stephanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (16 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
				● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade	○ 4902-430 (Brock- meier) Food and Nutrition Security	
	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems (B2!)	○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
M. Sc. Crop Sciences	● 3602-460 (Gerhards) Information Technologies..				○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
	○ 4404-410 (Köller) Precision Farming			○ Pathogenes, Parasites, and their Hosts (Steidle) (4.-22.7.)		
M. Sc. EnviroFood	● 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems		● 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	● 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems		● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood					● 4801-460 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project unblocked! (First day: 18.04.2011)	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agric. Farming Systems	● 4901-410 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				
M. Sc. Saiwam (Chiang Mai)	Intro duc- tion	● 3101- 510 (Stahr)	● 4901-460 (Zeller)	● 3703-420 (Wünsche)	● 4801-470 (Valle Zaraté)	● 4403-510 (Müller, J.)

Erklärung des Modulcodes



Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Vorlesungszeiten

WS 10/11	Fak. A+N	Beginn:	(42. KW) Montag, 18.10.2010
		Ende:	(5. KW) Samstag, 05.02.2011
		2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49
		Blockende B5	Mittwoch, 02.03.2011
	Fak. W	Beginn:	Montag, 18.10.2010
		Ende:	Samstag, 12.02.2011
SS 11	Fak. A+N	Beginn Block B6	Montag, 04.04.2011
		Beginn:	(14. KW) Montag, 04.04.2011
		Ende:	(28. KW) Samstag, 16.07.2011
		Ende Block B10	Freitag, 05.08.2011
	Fak. W	Beginn:	Dienstag, 26.04.2011
		Ende:	Samstag, 30.07.2011

Weihnachtsferien 2010/11: 27.12.2010 – 08.01.2011 (Blöcke: 24.12. – 08.01.)

Osterfeiertage 2011: 22. – 25.04.2011

Pfingstferien 2011: 14.06.2011 – 18.06.2011 (Ausnahme: Exkursionen+Block 8+9)

Der “Dies Academicus” (*Termin noch nicht bekannt*) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 10/11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 11 bis 13

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 29 bis 31

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 40 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.